



01



02



03

Mrs. Newton

Jet-Set statt Bühne: ein Leben an der Seite von Starfotograf Helmut Newton

01 June und Helmut Newton feiern ihren Hochzeitstag, 1981

02 Momente des Kennenlernens: erstes Wochenende in Inverloch

03 Freimütiges Selbstportrait eines symbiotischen Paares

04 June Brown als Johanna von Orleans im Princess Theatre, Melbourne

05 „Saubermachen“ betitelt Mrs. Newton dieses Foto nüchtern. Die Kamera ist dabei



04



Mrs. Newton
June Newton a. k. a. Alice Springs
Taschen Verlag,
Englisch, 29,99 Euro



05

Ein klassischer Heiratsantrag klingt anders. Ihr war es egal. Als Helmut Newton mit den Worten „Ich kann dir nichts bieten. Du wärst verrückt, wenn du annähmst. Ich täte es nicht, wäre ich an deiner Stelle“ um die Hand der 23-jährigen June Brown anhielt, nahm sie ohne Zögern an. Die kommenden 55 Jahre, bis zu seinem Tod im Januar dieses Jahres verbringt sie an der Seite des Starfotografen. Tauscht ihre eigene Schauspielkarriere gegen ein Nomadendasein, eigene Ambitionen gegen ein Jet-Set-Leben. Sie wird sein Model, seine Muse, Art Directorin. Und schließlich selbst Fotografin: Als ihr Mann eines Tages zu krank ist, um einen wichtigen Termin wahrzunehmen, übernimmt sie das Shooting kurzerhand selbst und vertraut auf das, was sie

vom Zuseher gelernt hat. Ein Zufall mit Folgen: Bald schor fotografiert sie unter dem Künstlernamen Alice Springs selbst. Vor ihrer Kamera Größen wie Dennis Hopper, Sting oder Nicole Kidman. Und ihr Mann, immer wieder Lebensstationen, Momente und Begegnungen, die eine jetzt erschienene Autobiografie eindrucksvoll dokumentiert. Bilder verschiedener Apartments wechseln mit Starportraits und intimen Schnappschüssen einer höchst unkonventionellen Ehe. Zusammen mit bislang unveröffentlichten Tagebuchauszügen wird „Mrs. Newton zum Portrait einer bemerkenswerten Frau. Fast ihr ganzes Leben verbrachte June Newton an der Seite eines Stars. Nun tritt Alice Springs aus seinem Schatten. <<